





Eine Einführung in die reflektorischen Bezüge und den Quellennachweis

finden Sie hier: <http://www.oldenburk.de/files/Einfuehrung.pdf>

Eine Übersetzungshilfe für das „Fachchinesisch“ finden Sie hier:

<http://www.zahnwissen.de/>

REFLEXE	C5, 6, 7, Sehnen von Hand u. Vorderarm; Bi +Tricepssehnen — Pupillenreflexbahn
INTERCOSTALNERVEN	Th3, 4
DERMATOME	C5, 6, 7; Th3, TH4
STÖRFELDER	Bronchialstörfeld ; Divertikel am Colon descendens
NASENNEBENHÖHLEN	Siebbeinzellen
HIRNNERVEN	I, V Nach Mastalier: Sensible und motorische Störungen durch Tonusveränderung im Vagus mit Auswirkung auf den Herzschlag, Bradykardie, Hypotonie durch Vasodilatation, Bronchokonstriktion, Oesophaguskontraktion, einseitige Gaumensegelparese, Störungen der Harnblase (häufiges Urinieren, unfreiwilliger Harnabgang) und des sphincter ani Irritation des Nervus vagus (X)
SINNESORGANE	Nase und Geruch
GELENKE	Schulter vorn; Ellbogen radial; Hand radial; Finger radial;
RÜCKENMARK SEGMENTE	C5, 6, 7; Th2, 3, 4 L4, 5
WIRBEL	H5, 6, 7; 63, 4 L4, 5
YIN-ORGANE	Lunge rechts; Trachea; Kehlkopf; Bronchien
YANG-ORGANE	Dickdarm rechts
ENDOKRINE DRÜSEN	Zahn 14: Hypophysen Hinterlappen Zahn 15: Thymus
SONSTIGES	
TONSILLEN	Tonsilla tubaria
OHR Korrespondenzonen nach O. Mastalier	 <p>Ohr-Korrespondenzonen der Zähne 14 und 24 untere Extremität— Niere (Bild links)</p>  <p>Ohr-Korrespondenzonen der Zähne 15 und 25 Zone Hand bis Ellbogen (Bildrechts)</p>

SYMBOLLE	Zahn 14: Jupiter (Zeus) nach Volkmer // nach M.Caffin: Mars Zahn 15: Uranus (Uranos) nach Volkmer // nach M.Caffin: Venus
METALLE	Zahn 14: Zinn (Stannum metallicum) Zahn 15: Zink (Zincum met.)
HOMÖOPATHIE	Zahn 14: Carduus marianus, Zahn 25: Avena sativa, Calcium phosphoricum
SPAGYRIK von Phylak	Cardiospermum C Okoubaka BC Thymus vulg. A Mandragora BC
VERBINDUNGEN nach Orsatelli aus: Rossaint	14: Krampfhusten, Handgelenke 15: Ängste; Angstzustände; Bluthochdruck
SEELISCHE INHALTE	Zahn 14: Großzügigkeit versus Großspürigkeit Zahn 15: Kreativität versus Unruhe Dickdarm: + Selbstwert - Schuld Lunge: + Toleranz - Schuld Edelmann*: „Der erste Prämolare, der 4er im Ober- und Unterkiefer, steht für das personale „Ich bin“, „Ich will“, für Selbstverwirklichung. Entfernt man diese Zähne im Rahmen einer mechanistischen Kieferorthopädie, um Platz zu gewinnen, greift man in Wirklichkeit tief in die psychosomatische Interdependenz und damit in die Persönlichkeitsentwicklung des Jugendlichen ein. Die ohnehin ausgeprägten Defizite, die sich ja im Engstand somatisieren, werden nun noch durch Extraktion und Narbenbildung zusätzlich verschlimmert. Es wird buchstäblich eine Kluft in die Persönlichkeits- und Seelenentwicklung des Anomalieträgers gezogen. - Der zweite Prämolare weist auf das schöpferische Tun, auf das Wirken in der Welt hin.“
Weitere Zuordnungen von Braun-von-Gladiß* gesammelt	Alle Vierer-Zähne haben ähnlich den 8. Zähnen eine Schlüsselstellung (Vgl. W-Burk) Zahn 14: vegetative Dystonie, schizophrene Aspekte. Geistige Abarten, Zellatmung, Fermentation, Enzymhaushalt. Dyspepsie und Dysbiose. Hand radial, Fuß, Großzeh, Schulter, Ellenbogen. Muskulatur am Stamm und an oberer und unterer Extremität. Zahn 15: Steuerung des Gallenmeridians, chologene Migräne, Stenose am Pylorus und Duodenum, Dyscholien, Varizen, Venendilatation, arterielle Konstriktion aller Organe. Beziehung zu Rhythmik, Dynamik, Mobilität und Peristaltik in Dünndarm und Dickdarm. Ventilationsschaltung im Vater'schen Divertikel. Colon transversum, Colon descendens, oberer Teil. Großzeh, Schulter und Ellenbogen. Muskulatur am Stamm und an oberen und unteren Extremitäten.

Außen! In diesem Zahnfach vollzieht sich quasi eine Energieverdichtung im Sinne eines Potenzsprunges.

Michael Stelzner belegt in seinem Werk: Die Weltenformel der Unsterblichkeit (Vom Sinn der Zahlen,- Die Einheit von Naturwissenschaft und Religion) schlüssig, wie die Lions amplifiziert sich gegenüberstehen und beide spiegelbildliche Vertreter eines Gleichen sind. „Die Vier ist das aus der ersten Dreierheit heraus Materialisierte, also das konkret Geschaffene. Sie ist Sinnbild für Verstofflichung, Verdichtung zur Materie.“

Am vierten Tag schuf Gott Sonne Mond und Sterne! Pythagoras beschreibt die Vier als die idealste Zahl durch die vollendete Einheit, in der sich die Gegensätze nicht vernichten, sondern als Neuschöpfung hervortreten. (empfehlenswerte Literatur: Der Name Allah und die Zahl 66 von Fredy Bollag, sowie von Peter Plichta: Gottes geheime Formel.)

Die übliche Entfernung dieser vierten Zähne im Rahmen der kieferorthopädischen Zahnregulierung bei Zahnengstand führt zu einer massiven Veränderung der Eigen-Resonanzschwingung der gesamten Raumschwingung Mundhöhle im Sinne einer ausgeprägten Dämpfung/Verlangsamung des Schwingungsmusters!

An dieser Stelle sollte die Schulmedizin vielleicht einmal umdenken: Bei der auffallenden Omegastruktur des Bionators nach Balters heißt es in www.wikipedia.de: „Ein weiteres Gerät ist der [Bionator](#), der Sog-Kraft-Förderung in den Vordergrund stellt.“

Auf den Internetseiten von Dr. med. dent. Torsten Blens <http://www.zahnklammern.de> finden wir schon andere Hinweise: „Außerdem werden dem Bügel je nach Form stoffwechselaktivierende (Omega-Form), stoffwechselneutrale (U-Form) oder stoffwechselsedierende (V-Form) Wirkungen zugeschrieben.“ Und: „Änderst Du einen Teil des Ganzen, so änderst Du das Ganze“ Laut BALTERS unterliegt die menschliche Gestalt verschiedenen biologischen Kraftfeldern und einer "kosmischen Ordnung". Diese - dem geneigten Schulmediziner zunächst obskur anmutende - These besagt, dass bei Störungen der Gesundheit des Menschen ein gestörtes Gleichgewicht der drei (vier) Kräfte der Dynamik zugrunde liegt.“

Leider hat die Schulmedizin auf dem Gebiete der Radiästhesie und bioenergetischen Schwingungsmedizin erhebliche Defizite zu verzeichnen. Dass die verschiedenen Bügelformen die Raumresonanz in der Mundhöhle verändern, das Schwingungsverhältnis von Vorne vom Hinten und das Innen vom Außen, wurde nie untersucht!